



IHK für München und Oberbayern

Sichere Cloud für die IHK

79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) gibt es in Deutschland, neun davon in Bayern. Sie übernehmen die Selbstverwaltung der regionalen Wirtschaft, bieten Unternehmen Informationen rund um die Ausbildung, Existenzgründung oder juristische Fragen. Außerdem vertreten sie die Interessen der Mitglieder gegenüber der Politik. Bis Ende 2022 sollen die meisten Dienste über das Internet erreichbar sein. Denn als Körperschaften des öffentlichen Rechts unterliegen die IHKs dem Onlinezugangsgesetz (OZG). Dieses fordert die Digitalisierung von Verwaltungsservices, um den Zugang für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, papierbasierte Prozesse abzulösen und den Aufwand für Ämter und Behörden zu reduzieren. Einer der Gründe, aus denen die IHK München und Oberbayern seit 2020 auf die Public Cloud setzt. Die IHK München nutzt die Cloud Infrastruktur, um ihr Portfolio für ihre Kunden zu erweitern.

Auf einen Blick

Die Aufgabe: Die IHK München und Oberbayern suchte nach einem Cloud-Anbieter, der den strengen Anforderungen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts hinsichtlich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit gerecht wurde. Und zugleich alle gewünschten modernen Technologien anbieten konnte.

Die Lösung: Die IHK nutzt seit 2020 IaaS- und PaaS-Ressourcen aus der Open Telekom Cloud. Das Angebot überzeugte unter anderem aufgrund von Sicherheits- und Open-Source-Lösungen sowie der Verpflichtung auf das Berufsgeheimnis für Mitarbeitende, die den Support für die IHK leisten.

Die Vorteile: Die IHK erhält aus der Public Cloud mehr Sicherheit als im eigenen Rechenzentrum wirtschaftlich möglich wäre. Ein hoher Automatisierungsgrad beschleunigt die IT-Prozesse. Open-Source-Technologie gewährleistet der Interessenvertretung Anbieterunabhängigkeit. Die IHK kann alle Anforderungen des OZG fristgerecht erfüllen.



Erleben,
was verbindet.

Der Kunde: IHK für München und Oberbayern

Die IHK für München und Oberbayern ist die größte IHK in Deutschland. Sie vertritt die Interessen von rund 410.000 Unternehmen in ihrem Kammerbezirk. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts unterliegt sie spezifischen Rechten und Pflichten. Und übernimmt hoheitliche Aufgaben des Staats – etwa in der Berufsausbildung. In den vergangenen Jahren war die IHK auch für Anträge, Bearbeitung und Auszahlung der Corona-Hilfen ihrer Mitgliedsunternehmen verantwortlich. Eine Mitgliedschaft in der regionalen Industrie- und Handelskammer ist für einen Großteil der deutschen Unternehmen verpflichtend. Ausgenommen sind Freiberufler, reine Handwerks- und landwirtschaftliche Betriebe.

Die Herausforderung

Digitalisieren, automatisieren, modernisieren – Roberto Schumann, Leiter des Referats IT-Services der IHK München und Oberbayern, verfolgte 2019 für die IT-Infrastruktur klare Ziele: „Dabei standen wir vor der Frage, ob wir für künftige Anforderungen umfassend in neue Hardware investieren oder auf eine Cloud-Lösung setzen.“ Die Wahl fiel auf die Cloud. Zu beachten war dabei jedoch: Als Körperschaft des öffentlichen Rechts muss die IHK besonders strenge Vorgaben hinsichtlich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit erfüllen. Aufgrund ihrer hoheitlichen Aufgaben ist sie zum besonderen Schutz der Daten etwa von Unternehmen und Auszubildenden verpflichtet. Ein Anbieter musste entsprechend DSGVO-konforme Ressourcen aus deutschen Rechenzentren bieten können. Zudem legte die IHK Wert auf eine Verpflichtung auf das Berufsgeheimnis für die Beschäftigten im Cloud-Support. Ebenso wichtig: „Vielfältige hochmoderne Technologien, die wir nutzen wollten“, sagt Schumann.

Die Lösung

Die Wahl der Münchener fiel nach Ausschreibungsverfahren und erfolgreichem Proof of Concept auf die Open Telekom Cloud. Die IHK nutzt sowohl Infrastructure als auch Platform as a Service aus den Rechenzentren in Bielefeld und Magdeburg – darunter etwa Backup- und Storage-Dienste. Sie betreibt unter anderem Datenbank- und Containersysteme in der Cloud. Standard-Skript-Tools wie Ansible und Terraform sorgen für die rasche Verteilung neuer Software. Mit Hilfe einer Blockchainbasierten Lösung in der Cloud können Nutzerinnen und Nutzer heute sogar die Echtheit von sensiblen Dokumenten prüfen, beispielsweise Ausbildungszeugnisse.



IHK Stammhaus München

Der Kundennutzen

Von Anti-DDoS bis zur Ausfallsicherheit über mehrere Verfügbarkeitszonen bietet die Open Telekom Cloud der IHK für München und Oberbayern alle gewünschten Maßnahmen zum Schutz von Daten und Anwendungen. „Einen solch umfassenden Schutz könnten wir im eigenen Rechenzentrum wirtschaftlich nicht betreiben“, sagt IT-Experte Schumann. Für den Umgang mit sensiblen Informationen profitiert die IHK zudem von der Verpflichtung auf das Berufsgeheimnis unter den Beschäftigten der Open Telekom Cloud. Ein hoher Automatisierungsgrad sowie Open-Source-Technologien beschleunigen Entwicklungs- und Bereitstellungsprozesse und gewährleisten dem Kunden zudem die Anbieterunabhängigkeit. Die bedarfsorientierte Abrechnung macht die Nutzung der Cloud-Ressourcen deutlich kosteneffizienter als Beschaffung und Betrieb eigener Hardware.

Kontakt:

open-telekom-cloud.com/de/kontakt

Internet:

open-telekom-cloud.de

Herausgeber:

T-Systems International GmbH
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland



Erleben,
was verbindet.